

28. September 2016

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Andreas Egli (FDP)

und 38. Mitunterzeichnenden

Die Industriebrache „Kochareal“ wird von den Besetzern/Nutzern regelmässig als Party- und Club-Location genutzt und öffentlich beworben (siehe Homepage <http://www.kochareal.ch>). Der Stadtrat hat als Vertreter der Eigentümerschaft mit Besetzern des Kochareals bekanntlich eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Ursprünglich ist man seitens der Stadt offenbar von einer Miete/Nutzung zu Wohnzwecken ausgegangen. Dass auf dem Kochareal seit Monaten regelmässig Konzertveranstaltungen mit einem grösseren Publikumsandrang von bis zu 500 Personen stattfinden, kann dem Stadtrat nicht entgangen sein, haben sich doch verschiedentlich Nachbarn – Anwohnerinnen und Anwohner des besetzten Areals – mit Lärmklagen an die Stadtpolizei gewandt. Vor dem Hintergrund der offensichtlich doppelten Umnutzung (das Kochareal war ursprünglich eine Industrieanlage, wurde als Wohnraum vermietet und wird heute als Club- und Party-Location genutzt) bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen (dringlich) zu beantworten:

1. Wann wurde die Liegenschaft Kochareal letztmals feuerpolizeilich kontrolliert? Vor welchem Nutzungshintergrund und mit welchen Erkenntnissen, Auflagen und Befunden?
2. Falls seit der Nutzung der Liegenschaft durch die Besetzer/aktuellen Nutzer keine feuerpolizeilichen Kontrollen durchgeführt wurden, bitte ich um Erklärung, warum solche nicht erfolgten.
3. Wurden die feuerpolizeilichen Auflagen gemäss Merkblatt Schutz+Rettung der Stadt Zürich hinsichtlich einzelner Veranstaltungen im Kochareal je überprüft? Mit welchem Ergebnis, welchen Auflagen und falls nein, warum erfolgten keine Überprüfungen?
4. Die Rede ist von rund 120 auf dem Kochareal wohnhaften Personen. Wie wurde/wird die Einhaltung von §14 MERG (Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister) sichergestellt?
5. Auf dem Kochareal werden an Partyanlässen Getränke und Esswaren verkauft. Wie stellt der Stadtrat/die Stadt Zürich die Einhaltung der Bestimmungen des Gastgewerbegesetzes auf dem Kochareal sicher bzw. wie werden und wurden diese Bestimmungen überprüft und mit welchem Resultat?
6. Wurde von den Nutzern/Veranstaltern der Anlässe auf dem Kochareal für die einzelnen Anlässe oder generell ein Abfallkonzept vorgestellt? Wurde ein solches seitens der Stadt verlangt? Wenn ja, mit welchem Inhalt und welchen Auflagen, wenn nein, warum nicht?

7. Wurden bisher Veranstalter/Nutzer/Verantwortliche für das Kochareal und die darauf stattfindenden Veranstaltungen wegen Lärms gebüsst? Wenn ja, wie viele Bussen wurden ausgesprochen, wenn nein, warum trotz erfolgter Lärmklagen nicht?
8. Haben der Stadtrat oder der Polizeivorsteher der Stadtpolizei in Bezug auf Kontrollen und Eingreifen im Kochareal besondere Weisungen erteilt? Wenn ja welche?
9. Wurden von den Besetzern/Veranstaltern Lautsprecher im Freien eingesetzt? Wenn ja: Wurden dafür Polizeibewilligungen gemäss Art. 23 der APV erteilt?
10. Sind auf dem Areal baubewilligungspflichtige Bauten erstellt worden? Wurden Baugesuche gestellt? Wenn ja: Wurden dafür Baubewilligungen erteilt? Wurden die Bauten von der Baupolizei abgenommen?

Die Anfragenden autorisieren den Stadtrat ausdrücklich zu diesen Themen schon vor der Beantwortung dieser schriftlichen Anfrage in der Öffentlichkeit Stellung zu nehmen.

[Handwritten signatures and initials]

Stadtrat

Polizeivorsteher

Veranstalter

Verantwortliche

Stadtpolizei

Stadtrat

Polizeivorsteher

Veranstalter

Verantwortliche

Stadtpolizei

Stadtrat

Polizeivorsteher

Veranstalter

Verantwortliche

Stadtpolizei

~~ER~~

D. N. H. & Wickman

~~ER~~ Sh

~~ER~~ ^{at 1.00} J. M. M. M.

W. H. & J. M.

M. B. H. Schatt

~~ER~~ L. G.

D. J.

~~ER~~ Bin Org

V. H.

~~ER~~

R. G. G.